

Betreff **[Offener Brief] Wir brauchen Ihre Unterstützung - Dringlichkeitsmail zur Situation des Autonomen Zentrums Köln**

Von <parkstadtsued@riseup.net>

Blindkopie [REDACTED] [17 weitere ...](#)

Datum 2017-01-18 11:20



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit schicken wir Ihnen unseren "Offenen Brief" zu, den wir an die Oberbürgermeisterin Henriette Reker, sowie in leicht veränderter/personalisierter Form an die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD; Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die LINKE verschickt haben. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für den Erhalt des Autonomen Zentrums aussprechen würden. Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass unsere gestern gestartete Online Petition zum Erhalt des Autonomen Zentrums (Link siehe unten) innerhalb weniger Stunden bereits über 1000 Unterstützer_innen gefunden hat.

mit freundlichen Grüßen

Uli Rothfuß
Interessengemeinschaft Autonomes Zentrum
Luxemburger Straße 93 - Köln
<http://www.az-koeln.org>
ParkstadtSued@riseup.net

Sehr geehrte Frau Reker,

wir bitten Sie als Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, sich für den Erhalt des Autonomen Zentrums (AZ) einzusetzen.

Wie Sie wissen, setzen wir uns als Nutzer_innen des Autonomen Zentrums schon seit längerem für den Verbleib des Autonomen Zentrums an seinem jetzigen Standort ein. Die Stadt Köln plant nun die Erweiterung des Grüngürtels als lokales Naherholungsgebiet - ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in Köln. Leider sieht der aktuelle Auslobungstext für die Wettbewerbsausschreibung nicht vor, dass das AZ an seinem jetzigen Standort erhalten bleibt.

Bei unserem Gespräch mit den Planungsverantwortlichen Herrn Dr. Bauer (Grünflächenamt) und Herrn Wolff (Stadtplanungsamt) hatten diese erneut betont, dass die Frage über den Verbleib des AZs vom Rat entschieden werden muss. Nun drängt die Zeit, denn bereits im Februar beginnt der Landschaftswettbewerb für den Bereich Eifelwall.

Der augenblickliche Beschluss sieht einen Abriss des AZs im Zuge der Erweiterung des Grüngürtels vor, während z.B. aber das großräumige Parkhaus an der Hans-Carl-Nipperdey-Straße bestehen bleibt. Inwieweit dies zur geplanten 'Steigerung der Lebensqualität' beiträgt, bleibt uns schleierhaft. Unserer Meinung nach passt das AZ als Freiraum perfekt in das Parkkonzept. Dass der Erhalt für soziale Projekte nicht unrealistisch ist, zeigt das Tierheim Zollstock als Positivbeispiel. Auch hier werden soziale Belange innerhalb der Planung berücksichtigt.

Auch wir als soziale Initiative sind lokal verankert und darauf angewiesen, gut erreichbar im Stadtgebiet zu liegen. Am aktuellen Standort haben wir uns als Autonomes Zentrum etabliert, sodass jeden Monat über tausend Menschen ein- und ausgehen und das breite niedrigschwellige Angebot von Umsonstladen, der Essensverteilung 'Lebensmittel retten', Fahrradwerkstatt, Konzert- und Informationsveranstaltungen, Sportangebote u.ä. nutzen. Mit der Überplanung des Autonomen Zentrums würde die Stadt Köln ein alternatives und soziales Projekt aus der Stadtmitte verdrängen und dessen Bemühungen ignorieren, vielen Menschen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und die soziale Vielfalt des Veedels zu erhalten. Die Notwendigkeit eines so niedrigschwelligen sozialen, nicht kommerziellen und kulturellen Projektes zeigt sich im stetig anwachsenden Zulauf zu den genannten Angeboten, welche auch und gerade durch den Standort und die offene Gestaltung bedingt sind.

Zur Erhaltung des AZs ist es vonnöten, dass es eine Ratsmehrheit gibt, die den Auslobungstext dahingehend ergänzt, dass der Verbleib des AZs am jetzigen Standort gewünscht ist und im Wettbewerbsverfahren somit beachtet wird. Nur so kann es konzeptionell einfließen und von den Architekt_innen berücksichtigt werden. Der Stadt entstehen hierbei nicht einmal Kosten. Sie spart knapp 150.000 Euro für den Abriß und Rückbau und profitiert von Urban Gardening-Projekten, die vom AZ ausgehend positiv in den Park hineinwirken können. Ein Ort wie das Autonome Zentrum darf nicht einfach bei den städtischen Planungen übergangen werden, die Bürger_Innen brauchen ihn!

Daher möchten wir Sie in Ihrer Funktion als Oberbürgermeisterin der Stadt Köln darum bitten, sich für den Erhalt des AZs einzusetzen und einen entsprechenden Antrag bei der nächsten Ratssitzung am 14.02.2017 auf den Weg zu bringen. Bitte setzen Sie sich für eine Berücksichtigung des AZs im Auslobungstext des Landschaftswettbewerb ein.

Natürlich stehen wir Ihnen gerne bei weiteren Fragen, auch jederzeit persönlich, zur Verfügung, um weiter ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf eine positive Reaktion von Ihnen.

Mit besten Grüßen,

Uli Rothfuß

Unsere Petition (Kampagnenstart 17.1.):
<https://www.change.org/p/stadt-koeln-das-autonome-zentrum-koeln-bleibt-eine-lebenswerte-stadt-fur-alle-0c04b4f6-b220-479f-b6ba-3aaf2f71cd14>

Weitere Informationen zum AZ:

AZ fordert Bestandsschutz:

<https://az-koeln.org/presse-news/az-koeln-fordert-bestandsschutz-analog-zu-tierheim-entscheidung/>

AZ fordert soziale und umweltverträgliche Nachhaltigkeit

<https://az-koeln.org/presse-news/soziale-und-umweltvertraegliche-nachhaltigkeit-fuer-gruenguertel-gefordert/>